



<https://biz.li/3va2>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 16. SPIELTAG IM RÜCKBLICK

Veröffentlicht am 01.05.2022 um 20:15 von Redaktion LeineBlitz

Am vergangenen Wochenende hatte der **BSV Gleidingen** die Tabellenführung erobert, heute wurde das Team nach der 1:3 (1:1)-Pleite beim FC Springe wieder vom SV Weetzen überholt. Dabei fing es für den BSV gut an, Seleman Nuri erzielte in der 5. Minute die 1:0-Führung. Doch danach lief bei den Gästen nicht mehr viel zusammen, der FC Springe war in den entscheidenden Situationen einen Schritt schneller. So kassierte der BSV in der 16. Minute den Ausgleich und in der zweiten Hälfte das 1:2 (58.) und 1:3 (85.). "Wir waren heute nicht richtig bei der Sache. Von daher ist die Niederlage verdient", resümierte BSV-Trainer Dimitri Kiefer. **BSV Gleidingen:** Schulz, Nuri, Bukowski (64. Bastian), Awad (60. Krüger), Wirt, O. Hassanzada (46. Grodd), Zvezda, Ablegue (64. R. Hassanzada), Corona-Navarro, Wildner, J. Walter, . Nach dem 3:2 (2:0)-Sieg des **TSV Pattensen II** beim **SV Germania Grasdorf** ist



Grund zum Freude hat heute der TSV Pattensen II, er gewinnt beim SV Germania Grasdorf 3:2 - hier wird das 3:1 bejubelt. / Foto: R. Kroll

der TSV mittendrin im Aufstiegsrennen. Florian Buschold traf in der 12. Minute zum 1:0 für die Gäste aus Pattensen, Jonah Ebers erhöhte kurz vor der Pause auf 2:0 (43.). Nach einem Foul von Elgin Beric an Jan Voßmeyer im Strafraum verwandelte Mirza Mulaomerovic den fälligen Strafstoß für die Germania in der 48. Minute zum 1:2. Doch nur fünf Minuten später stellte Veit Lepper mit seinem Tor zum 3:1 den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her. Mirza Mulaomerovic traf in der 63. Minute zum 2:3, doch mehr Tore fielen nicht mehr. Die Gäste verschossen sogar noch einen Foulelfmeter durch Leon Kruckemeyer, er scheiterte an Torwart Felix Pygott. "Ich bin natürlich frustriert und enttäuscht. Wir hatten uns das ganz anders vorgestellt, aber unverdient war die Niederlage nicht. Der Gegner hat seine Chancen genutzt, wir nicht", sagte Germania-Trainer Jan Hentze nach der Partie. Sein Kollege Holger Müller vom TSV Pattensen II sah den TSV etwas entschlossener. "Ich finde, dass wir mehr in dieses intensiver Spiel investiert und damit auch verdient gewonnen haben." **SV Germania Grasdorf:** Pygott, Rovcanin, Paetzmann, Badwal (64. Bartick), Schäfer, Voßmeyer, Exeler, Lohr, Burmeister (46. Sölter, 84. Wenrgzik), Mulaomeric, Barszcz. **TSV Pattensen:** Stogniew, Maetje, Beric, Buschold, Ebers (86. Myri) Feesche, Lepper (73. Tausch), Büchner, Loeper (81. Kurzweil), Geisel, Zalustowski (54. Kruckemeyer). "Wir sind nicht enttäuscht, wir sind geschockt." Das sagte nach Spielschluss Martin Volkwein. Der Pressesprecher des **SV Wilkenburg** musste die 0:8 (0:5)-Heimbleite gegen den neuen Spitzenreiter SV Weetzen quittieren. "Wir haben das in der ersten Halbzeit verbockt. Alles, was vorher besprochen wurde, wurde nicht umgesetzt." So kamen die engagierten Gäste in regelmäßigen Abständen zur 5:0-Pausenführung. **SV Wilkenburg:** Fraga, Janzhoff, Focke (58. F. Elas), Pfennig, Schaper, Sobek (46. Fröhnel), Kropp, Roemgens, Yigit (46. Kronemann), von Lingen (46. Öztürk), M. Elas. Durch die drei Treffer von Vincent Brockmann (31., 74. und 86.) setzte sich der **SC Hemmingen-Westerfeld II** beim TuS Wettbergen 3:1 (1:1) durch, der Verlierer hatte zwischendurch zum 1:1 (45.) getroffen, musste allerdings von der 32. Spielminute an mit einem Mann weniger auskommen, einer sah Rot. "Riesenkompiment an die Mannschaft, die hat Moral gezeigt und verdient gewonnen", lobt SC-Trainer Benjamin Weisschuh die Kicker. Besonders hebt er den A-Jugendlichen Tim Brauer hervor: "Der Junge war heute der beste Mann auf dem Platz." Die SCer wurden aber früh geschockt: Alexander Kranz schied bereits nach wenigen Minuten mit einem Schlüsselbeinbruch aus, musste in eine Klinik gefahren werden. "Unser Verletzungspech will nicht aufhören", klagt Weisschuh. **SC Hemmingen-Westerfeld II:** Brünger, Briem, Kranz (9. Stiller, 67. Doukoure), Alpers, Fabig, Brockmann, Ehrhardt, Kluw, Brauer, Brinnschwitz, Berk.